

Grafik der Woche*

DAX 30 weiter über der 200-Tageslinie



Anhaltend moderates Wachstum im Euroraum

Die Finanzmärkte befinden sich gegenwärtig überwiegend in einer abwartenden Position. So bewegen sich die **Aktienmärkte** nach dem schwachen Start in den August meist unter Schwankungen seitwärts. An den **Rentenmärkten** kam es nach dem kräftigen Renditerutsch der Vorwochen zu einer kleinen Gegenbewegung. Dennoch konnte der Bund erstmals eine 30-jährige Bundesanleihe mit einem Nullkupon begeben; da der Emissionskurs bei 103,61 % lag, ergab sich eine durchschnittliche Emissionsrendite von -0,11 %.

In den **USA** schloss der vielbeachtete Zinsabstand von 10-jährigen zu 2-jährigen US-Staatsanleihen erstmals seit 2007 wieder im negativen Bereich. Hierzu hat beigetragen, dass die vorläufigen Einkaufsmanagerindizes für August schlechter als erwartet ausgefallen sind. Im **Euroraum** hat sich der Gesamteinkaufsmanagerindex im August trotz der weiteren Eskalation des Handelskonflikts zwischen den USA und China zu Monatsbeginn vorläufig leicht auf 51,8 Punkte verbessert. Damit signalisiert er, dass das moderate Wachstum anhalten sollte. Allerdings liegt der Teilindex für das verarbeitende Gewerbe weiter deutlich unter der 50-Punkte-Marke; damit dürfte die Schrumpfung in diesem Sektor vorerst anhalten. Dies gilt insbesondere für die exportorientierte deutsche Industrie. Dagegen hat sich das Konsumentenvertrauen im Euroraum leicht abgeschwächt, liegt aber weiter über dem langfristigen Durchschnitt.

In der **neuen Woche** dürften die für den **Euroraum** und **Deutschland** anstehenden Frühindikatoren sich voraussichtlich wenig verändern und damit ein Andauern der aktuellen Wachstumsdelle anzeigen. In den **USA** könnte sich das Verbrauchervertrauen auf hohem Niveau etwas abschwächen; damit würde es signalisieren, dass der private Konsum dort eine wichtige Konjunkturstütze bleiben wird.

Stand: 23.08.2019
Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Aktuelle Prognosen**

	22.08.2019 (Schlussk.)	Prognosen 30.06.2020	Potenzial
DAX 30	11.747	13.400	14,07%
Euro Stoxx 50	3.374	3.750	11,16%
Dow Jones Industrial	26.252	29.000	10,47%
S&P 500	2.923	3.200	9,48%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	2,375	1,875	-0,50
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,42	-0,40	0,02
2 Jahre (in %)	-0,85	-0,70	0,15
10 Jahre (in %)	-0,64	-0,10	0,54
Dollar je Euro	1,11	1,20	8,32%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.499	1.500	0,08%

Wochenvorschau

Montag, 26.08.2019

10:00 Deutschland, ifo-Geschäftsklima 08/2019
14:30 USA, Auftragseingang langl. Wirtschaftsgüter 07/2019

Dienstag, 27.08.2019

16:00 USA, Verbrauchervertrauen 08/2019

Mittwoch, 28.08.2019

08:00 Deutschland, GfK-Verbrauchervertrauen 09/2019

Donnerstag, 29.08.2019

09:55 Deutschland, Arbeitslosenzahl 08/2019
11:00 Euroraum, Wirtschaftsvertrauen 08/2019
14:00 Deutschland, Verbraucherpreise 08/2019 (vorläufig)
14:30 USA, Bruttoinlandsprodukt 2. Q. 2019 (2. Veröffentl.)

Freitag, 30.08.2019

11:00 Euroraum, Inflationsrate 08/2019 (vorläufig)
11:00 Euroraum, Arbeitslosenquote 07/2019

Sonntag, 01.09.2019

Deutschland, Landtagswahlen in Brandenburg und Sachsen

Wussten Sie, ...

... dass die Deutsche Finanzagentur die Papiere, die bei der Emission der ersten 30-jährigen Bundesanleihe mit einem Nullkupon mangels Nachfrage nicht sofort zuteilen konnte, zunächst in die sogenannte Marktpflegequote übernimmt? Dies ist unproblematisch, da die Finanzagentur schrittweise am Sekundärmarkt platzieren kann. Dort lag die Rendite am Emissionstag mit -0,17 % sogar unter der Emissionsrendite von -0,11 %.